

Niederschrift
24. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin:	Donnerstag, 06.02.2014
Sitzungsbeginn:	18:45 Uhr
Sitzungsende:	20:47 Uhr
Ort, Raum:	Stadtallendorf, Bahnhofstraße 2, Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung

Gesetzl. Mitgliederzahl: 37
stimmberechtigt anwesend: 36 (16 CDU, 12 SPD, 4 B 90/DIE GRÜNEN, 2 FDP, 2 REP)

Anwesend sind:

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Hans-Georg Lang

Stadtverordnete/r:

Herr Hans-Jürgen Back

Herr Markus Becker

Herr Jürgen Behler

Herr Jürgen Berkei

Herr Frank Bonacker

Herr Michael Dickhaut

Herr Frank Drescher

Herr Thomas Dziuba

Herr Dieter Erber

Herr Michael Feldpausch

Herr Fabian Gies

Herr Michael Goetz

Frau Andrea Grigat-Thierau

Frau Dr. Uta Gruß

Herr Philipp Hesse

Herr Werner Hesse

Herr Frank Hille

Frau Annemarie Hühn

Herr Reinhard Kauk

Herr Stephan Klenner

Herr Winand Koch

Herr Gerhard Kroll

Frau Maria März

Herr Jochen Metz

Frau Carla Mönninger-Botthof

Frau Handan Özgüven

Frau Ulrike Quirmbach
Herr Nils Runge
Herr Klaus Ryborsch
Herr Wolfgang Salzer
Frau Ilona Schaub
Frau Hannelore Schneider
Herr Manfred Thierau
Herr Bernd Waldheim
Herr Friedhelm Wieber

Magistrat:

Herr Christian Somogyi
Herr Ludwig Bachhuber
Herr Otmar Bonacker
Herr Robert Botthof
Herr Karl-Heinz Digula
Herr Helmut Hahn
Herr Bernt Klapper
Frau Olga Schmitt
Herr Bernd Zink

Ortsvorsteher:

Herr Adolf Fleischhauer
Herr Hartmuth Koch
Herr Armin Naumann
Herr Helmut Schütz

Entschuldigt fehlen:

Herr Stefan Rhein, Stadtverordneter

Schriftführer:

Breitenstein, Jürgen Dipl. Verw. FH

/ Die Anwesenheitsliste wird Bestandteil des Original-Protokolls.

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 **Fragestunde**
 - 2.1 Anfrage gem. § 23 a der GO der Frau Stv. Annemarie Hühn (CDU) vom 12.01.2014 (eingegangen am 17.01.2014); betr. Infotafeln an den Ortseingängen
Antrag: 23a/0313/2014
 - 2.2 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Fabian Gies vom 22.01.2014 (eingegangen am 22.01.2014); betr. Verkehrssituation Kronring/Kronackerring
Antrag: 23a/0314/2014
 - 2.3 Anfrage gem. § 23 a der GO der Frau Stv. Ulrike Quirmbach (CDU) vom 16.01.2014 (eingegangen am 24.01.2014); betr. Fördermittel für Boxcamp
Antrag: 23a/0317/2014
 - 2.4 Anfrage gem. § 23 a der GO der Frau Stv. Ulrike Quirmbach (CDU) vom 16.01.2014 (eingegangen am 24.01.2014); betr. Zustand und Erweiterung von Senioren-Trimmggeräten im Stadtpark
Antrag: 23a/0316/2014

- 2.5 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Jürgen Behler (SPD) vom 27.01.2014 (eingegangen am 27.01.2014); betr. Bauarbeiten an der B 454 und K92
Antrag: 23a/0318/2014

TOP **Beschlüsse**

- 3 Neueinrichtung von Pflegestützpunkten für den Ost- und Westkreis
Vorlage: FB3/2014/0001
- 4 Neuvergabe der Wegenutzungsverträge Gas für das Gebiet der Städte Stadtallendorf, Neustadt und Kirchhain
Vorlage: FB1/2014/0012

TOP **Anträge gem. § 14 GO**

- 5 Weiterbau der A 49 und Ausbau der B 454; Antrag gem. § 14 der GO der FDP-Fraktion vom 25.11.2013 (eingegangen am 26.11.2013)
Vorlage: FDP/2013/0002
- 6 Livestreamübertragung im Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung; Antrag gem. § 14 der GO der FDP-Fraktion vom 25.11.2013 (eingegangen am 26.11.2013)
Vorlage: FDP/2013/0001
- 7 Unerledigte Anträge; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 16.01.2014 (eingegangen am 16.01.2014)
Vorlage: CDU/2014/0001
- 8 Fußgängerüberwege (Zebrastreifen) an den Kreisverkehren; Antrag gem. § 14 der GO der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 20.01.2014 (eingegangen am 20.01.2014)
Vorlage: GRÜ/2014/0001
- 9 Barrierefreier Zugang zu Feld und Wald hinter der Kirche St. Michael; Antrag gem. § 14 der GO der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 20.01.2014 (eingegangen am 20.01.2014)
Vorlage: GRÜ/2014/0002
- 10 A 49 unterstützen und vernünftig fertigbauen; Antrag gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 20.01.2014 (eingegangen am 21.01.2014)
Vorlage: SPD/2014/0001

TOP **Anfragen gem. § 23 b GO**

- 11 Zustand der Feld- und Wanderwege sowie der Feldhecken im Gemarkungsbereich der Stadt Stadtallendorf; Anfrage gem. § 23 b der GO der FDP-Fraktion vom 25.11.2013 (eingegangen am 26.11.2013)
Antrag: 23b/0302/2013
- 12 Deckungsgrad städtischer Gebühren; Anfrage gem. § 23 b der GO der FDP-Fraktion vom 18.12.2013 (eingegangen am 18.12.2013)
Antrag: 23b/0309/2013

- 13 Geplanter gemeinsamer Bürgerwindpark der Stadt Stadtallendorf und der Stadt Neustadt; Anfrage gem. § 23 b der GO der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 16.01.2014 (eingegangen am 20.01.2014)
Antrag: 23b/0312/2014

TOP Kenntnisnahmen

- 14 Aufnahme eines Darlehens zur Finanzierung von Investitionen des Eigenbetriebes Dienstleistungen und Immobilien in Höhe von 2.500.000,00 Euro
Vorlage: DuI/2013/0024
- 15 Aufnahme eines Darlehens zur Finanzierung von Investitionen des Eigenbetriebes Stadtwerke
Stadtallendorf in Höhe von 1.360.000,00 Euro
Vorlage: FB5/2013/0025
- 16 Mitteilungen
- 17 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, des Magistrats, an der Spitze Herr Bürgermeister Somogyi, die Ortsvorsteher, den Vertreter der Presse sowie die Zuschauer. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Hauses fest. Er stellt ferner fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist.

Mit Schreiben vom 29.01.2014 hatte der Stadtverordnetenvorsteher gem. § 48 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) die Tagesordnung zur heutigen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um einen weiteren Tagesordnungspunkt

Neuvergabe der Wegenutzungsverträge Gas für das Gebiet der Städte Stadtallendorf, Neustadt und Kirchhain (Vorlage Nr.: FB1/2014/0012)

erweitert. Dieser Tagesordnungspunkt sollte als TOP 4 behandelt werden.

In der heutigen Sitzung des Ältestenrates hat man sich darauf verständigt, diesen Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung zu nehmen, da hier zum Teil noch Beratungsbedarf besteht. Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang beantragt den Tagesordnungspunkt 4 (neu) Neuvergabe der Wegenutzungsverträge Gas für das Gebiet der Städte Stadtallendorf, Neustadt und Kirchhain von der heutigen Tagesordnung abzusetzen.

Der Tagesordnungspunkt 4 (neu) Neuvergabe der Wegenutzungsverträge Gas für das Gebiet der Städte Stadtallendorf, Neustadt und Kirchhain wird von der Tagesordnung zur heutigen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung abgesetzt.

Abstimmungsergebnis: 32 dafür (CDU, SPD, FDP, REP)
4 dagegen (B90/GRÜNE)

Somit ist dieser Antrag von der Tagesordnung zu heutigen Sitzung genommen worden.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang teilt mit, dass dieser Tagesordnungspunkt in einer öffentlichen Sondersitzung am 20. Februar 2014, um 19:30 Uhr, in der Stadtverordnetenversammlung behandelt wird.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang teilt weiterhin mit, dass ihm ein handschriftlicher Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vorliegt, den TOP 4 Weiterbau der A 49 und Ausbau der B 454 zu verschieben.

Er weist darauf hin, dass ihm zu dieser Thematik ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und FDP zur A 49 vorliegt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang erläutert die Verfahrensweise und bittet daher Herrn Stv. Feldpausch (B 90/DIE GRÜNEN) den Antrag auf Verschiebung dieses Tagesordnungspunktes zu begründen.

Zur Sache spricht Herr Stv. Feldpausch (B 90/DIE GRÜNEN) und erläutert den derzeitigen Sachstand.

Herr Stv. Klenner (CDU) geht auf seinen Vorredner ein und sagt diesem, warum er seine Vorstellung nicht in der Sitzung des Ältestenrates eingebracht habe.

Herr Stv. Feldpausch (B 90/DIE GRÜNEN) erklärt, dass man die Thematik noch einmal in der Fraktion besprochen habe, und daher habe man kurzfristig jetzt in der Sitzung diese Thematik aufgegriffen.

Herr Stv. Werner Hesse (SPD) erklärt, wenn man davon ausgehe, dass die Gerichtsentscheidung im April d. J. erfolge, sei ein Abwarten vonseiten der Stadtverordnetenversammlung ein unnötiger Zeitverlust und in der Sache von Nachteil dann später hierüber zu entscheiden.

Herr Stv. Koch (FDP) stimmt seinem Vorredner zu.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, wird über den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN über die Thematik Weiterbau der A 49 zu verschieben abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 4 dafür (B 90/DIE GRÜNEN)
31 dagegen (CDU, SPD, FDP, REP)
1 Enthaltung (REP)

TOP 2 Fragestunde

- TOP 2.1 Anfrage gem. § 23 a der GO der Frau Stv. Annemarie Hühn (CDU) vom 12.01.2014 (eingegangen am 17.01.2014); betr. Infotafeln an den Ortseingängen
Antrag: 23a/0313/2014**

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Anfrage. Zusatzfragen ergeben sich nicht.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

- TOP 2.2 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Fabian Gies vom 22.01.2014 (eingegangen am 22.01.2014); betr. Verkehrssituation Kronring/Kronackerring
Antrag: 23a/0314/2014**

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Anfrage. Zusatzfragen ergeben sich nicht.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

- TOP 2.3 Anfrage gem. § 23 a der GO der Frau Stv. Ulrike Quirnbach (CDU) vom 16.01.2014 (eingegangen am 24.01.2014); betr. Fördermittel für Boxcamp
Antrag: 23a/0317/2014**

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Anfrage. Zusatzfragen ergeben sich nicht.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

- TOP 2.4 Anfrage gem. § 23 a der GO der Frau Stv. Ulrike Quirnbach (CDU) vom 16.01.2014 (eingegangen am 24.01.2014); betr. Zustand und Erweiterung von Senioren-Trimmgeräten im Stadtpark
Antrag: 23a/0316/2014**

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Anfrage. Zusatzfragen ergeben sich nicht.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP 2.5 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Jürgen Behler (SPD) vom 27.01.2014 (eingegangen am 27.01.2014); betr. Bauarbeiten an der B 454 und K92
Antrag: 23a/0318/2014

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Anfrage. Zusatzfragen ergeben sich nicht.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP Beschlüsse

TOP 3 Neueinrichtung von Pflegestützpunkten für den Ost- und Westkreis
Vorlage: FB3/2014/0001

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
04.02.2014

Abstimmungsergebnis: Ja 13

Fachausschuss für öffentliche Sicherheit, Soziales und Kultur, 04.02.2014

Abstimmungsergebnis: Ja 13

Beschluss:

1. Die Städte Stadtallendorf, Neustadt, Biedenkopf und Dautphetal und der Landkreis Marburg-Biedenkopf schließen für die Dauer von zwei Jahren die als Anlage beigefügte öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die gemeinsame Durchführung von Aufgaben im Bereich einer sektorenübergreifenden Versorgung durch Beratung, Koordination und Planung, insbesondere durch Neueinrichtung von zwei Pflegestützpunkten.
2. Die Beschäftigung der für die Pflegestützpunkte in Stadtallendorf und Biedenkopf erforderlichen zwei Halbtagsstellen erfolgt durch den Landkreis Marburg-Biedenkopf.
3. Die für diese Maßnahme zu erwartenden Fördergelder aus Mitteln der interkommunalen Zusammenarbeit werden an den Landkreis Marburg-Biedenkopf geleitet.
4. Die Stadt Stadtallendorf stellt über die Fördermittel hinaus keine zusätzlichen Haushaltsmittel zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 4 Neuvergabe der Wegenutzungsverträge Gas für das Gebiet der Städte Stadallendorf, Neustadt und Kirchhain
Vorlage: FB1/2014/0012**

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
04.02.2014

Abstimmungsergebnis: Ja 7 Enthaltung 6

Siehe TOP 1.

Abstimmungsergebnis: zurückgestellt

TOP Anträge gem. § 14 GO

**TOP 5 Weiterbau der A 49 und Ausbau der B 454; Antrag gem. § 14 der GO der FDP-Fraktion vom 25.11.2013 (eingegangen am 26.11.2013)
Vorlage: FDP/2013/0002**

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,
30.01.2014

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Die Tagesordnungspunkte 5 und 10 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam behandelt.

Zur Thematik spricht Herr Stv. Koch (FDP). In seinen Ausführungen geht er auf die Historie ein und weist darauf hin, dass der Bund derzeit immense Steuereinnahmen habe und somit sehr gute Chancen für den Weiterbau der A 49 bestünden. Er betont weiter, wie wichtig auch der Ausbau der B 454 sei.

Zur Sache spricht weiter Herr Stv. Salzer (SPD) und begründet den gemeinsamen und ergänzenden Antrag der Fraktionen von SPD und FDP. Auch er verweist auf die Rekordsteuereinnahmen hin. Er betont, dass es ein gemeinsames Interesse von Bund, Land und Kommunen sein müsse, den Weiterbau der A 49 voranzutreiben. Dabei werde die Entfernung zwischen Kassel und Homberg/Ohm um ca. 12 km verkürzt. Durch die Verkürzung dieser Strecke werde Zeit und Kraftstoff gespart, was letztendlich auch der Umwelt zugutekäme.

In seinen weiteren Ausführungen geht er noch einmal auf die Veranstaltung „Unternehmertag“ am 05.02.2014 ein, in dem auch die Bedeutung und Wichtigkeit des Weiterbaus der A 49 thematisiert worden sei.

Zur Thematik spricht Herr Stv. Erber (CDU) und unterstützt ebenfalls den gemeinsamen Antrag von SPD und FDP.

Herr Stv. Feldpausch (B 90/DIE GRÜNEN) erklärt, dass die Einstimmigkeit, wie sie hier dargestellt werde, so nicht zutreffe. Er sehe hier sehr große Beeinträchtigungen in dem Naherholungsgebiet der Stadt durch eine deutliche Verkehrszunahme, die wiederum Lärmemissionen hervorrufe.

**TOP 6 Livestreamübertragung im Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung;
Antrag gem. § 14 der GO der FDP-Fraktion vom 25.11.2013 (eingegangen am
26.11.2013)
Vorlage: FDP/2013/0001**

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
04.02.2014

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Herr Stv. Koch (FDP) geht auf seinen Antrag ein und verweist in diesem Zusammenhang auf die geplante Informationsveranstaltung mit dem Kommunalrechtler Gerhard Bennemann hin.

Zur Sache spricht Herr Stv. Dickhaut (B 90/GRÜNE) und erklärt, dass man bei einer Livestreamübertragung der Stadtverordnetenversammlungen „Bauchschmerzen“ habe. Er signalisiert Ablehnung zum vorliegenden Antrag.

Zur Sache spricht Herr Stv. Dziuba (CDU) und verweist auf die Verfahrensweise im Marburger Stadtparlament. Er bedankt sich bei Herrn Bürgermeister Somogyi für die geplante Informationsveranstaltung und betont, man habe hier gewisse Bedenken. Er signalisiert Ablehnung zum vorliegenden Antrag.

Es wird über den vorliegenden Antrag abgestimmt.

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, welche Kosten entstehen, wenn im Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung die Voraussetzungen für eine Livestreamübertragung von Parlamentssitzungen geschaffen werden.

Eine Kostenübersicht, die auch auf Erfahrungen anderer Kommunen zurückgreifen soll, ist spätestens bis zum 31.03.2014 den parlamentarischen Gremien vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 16 dafür (SPD, FDP, REP)
20 dagegen (CDU, B 90/GRÜNE)

Somit ist der Antrag abgelehnt.

**TOP 7 Unerledigte Anträge; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom
16.01.2014 (eingegangen am 16.01.2014)
Vorlage: CDU/2014/0001**

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
04.02.2014

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Herr Stv. Klenner (CDU) begründet den Antrag für seine Fraktion und geht hierbei auf verschiedene unerledigte Themen, wie z. B. Facebook, Livestream, Kreisverkehre, Zugang zu Wald und Flur etc., ein. Es sei durchaus möglich, dass sachliche Gründe vorhanden seien, gewisse Beschlüsse nicht gleich umzusetzen.

Herr Stv. Koch (FDP) signalisiert Zustimmung zum vorliegenden Antrag. Er betont, dass die Zusammenarbeit in früheren Zeiten so nicht vorhanden gewesen sei. Dies gelte auch für Anträge, die in den Ortsbeiräten gestellt würden.

Zur Sache spricht Herr Stv. Werner Hesse (SPD) und geht auf die Ausführungen des Herrn Stv. Klenner (CDU) ein. Er sehe hier allerdings auch einen „versteckten Angriff“ auf den derzeit amtierenden Bürgermeister.

Herr Stv. Feldpausch (B 90/GRÜNE) signalisiert Zustimmung zu dem vorliegenden Antrag.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang ergänzt, dass dies nicht nur für Anträge gelte, sondern auch für Vorlagen des Magistrats.

Abschließend spricht Herr Bürgermeister Somogyi zur Thematik und verweist hier auf die Beschlusskontrolle im Programm „SESSION“.

Es wird über den veränderten Antrag der CDU-Fraktion abgestimmt.

Antragstext:

1. Der Magistrat erstellt bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13. März 2014 eine Übersicht aller noch nicht erledigten, beschlossenen Anträge, **auch Verwaltungsvorlagen**, dieser Wahlperiode und gibt einen Überblick zum aktuellen Bearbeitungsstand.
2. Wie auf Kreisebene wird ein solcher Antrags erledigungsbericht künftig zu jeder Sitzung der Stadtverordnetenversammlung erstellt. Der Bericht wird den Stadtverordneten stets mit der Einladung zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zugeschickt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 8 Fußgängerüberwege (Zebrastrifen) an den Kreisverkehren; Antrag gem. § 14 der GO der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 20.01.2014 (eingegangen am 20.01.2014)
Vorlage: GRÜ/2014/0001**

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,
30.01.2014

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Herr Stv. Goetz (B 90/GRÜNE) erklärt, dass aus seiner Sicht der vorliegende Antrag der CDU-Fraktion kein Änderungsantrag, sondern ein eigenständiger Antrag sei. Er betont in seinen Ausführungen, dass die Stadtverordnetenver-

sammlung die Haushaltshoheit habe. Er betont aus seiner Sicht die Notwendigkeit, entsprechende Mittel für das Haushaltsjahr 2014 einzustellen.

Zur Sache spricht weiter Herr Stv. Metz (CDU) und begründet den Antrag seiner Fraktion. Er geht in seinen Ausführungen auf seinen Vorredner ein. Er betont, dass zunächst ermittelt werden müsse, wer hier Kostenträger für die verschiedenen Maßnahmen sei. Erst dann könne man entscheiden, ob die von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragte Bereitstellung von Haushaltsmitteln erforderlich sei.

Herr Stv. Werner Hesse (SPD) spricht zur Thematik und bedankt sich bei seinem Vorredner für dessen Ausführungen. Er geht ebenfalls auf die Ausführungen des Stv. Goetz (B 90/GRÜNE) ein. Er signalisiert Zustimmung zum vorliegenden CDU-Antrag.

Herr Stv. Goetz (B 90/GRÜNE) spricht noch einmal zur Thematik und erläutert, dass der Kostenträger hier wohl Hessenmobil sei. Hier habe die Verwaltung auch entsprechende Vorarbeit geleistet, allerdings fehle es an der Umsetzung.

Zur Sache spricht Stv. Thierau (REP) und begrüßt den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Er kritisiert, dass die Verwaltung sich in dieser Sache nicht früher eingebracht habe. Er signalisiert Zustimmung zum vorliegenden CDU-Antrag.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang erläutert die Verfahrensweise und lässt zunächst über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen.

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, den Stadtverordneten über seine bisherigen Aktivitäten hinsichtlich der Planung von Fußgängerüberwegen an Kreisverkehren zu berichten und über die voraussichtlichen Kostenträger zu informieren.

Abstimmungsergebnis: 32 dafür (CDU, SPD, FDP, REP)
 1 dagegen (B 90/GRÜNE)
 3 Enthaltungen (B 90/GRÜNE)

Somit hat sich der Ursprungsantrag insoweit erledigt.

Herr Stv. Goetz (B 90/GRÜNE) spricht zur Geschäftsordnung und erklärt, dass aus seiner Sicht die Geschäftsordnung hier falsch interpretiert worden sei.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang weist darauf hin, dass er als Vorsitzender dieses Gremiums die Geschäftsordnung so interpretiert habe; ggf. könne man die Thematik im Ältestenrat noch einmal vortragen.

Eine weitere Frage des Herrn Stv. Goetz (B 90/GRÜNE) zu der Verfahrensweise, wird von Herrn Stadtverordnetenvorsteher Lang beantwortet. Die Verfahrensweise bei der Behandlung von Anträgen soll ggf. in einer Sitzung des Ältestenrates behandelt werden.

**TOP 9 Barrierefreier Zugang zu Feld und Wald hinter der Kirche St. Michael;
Antrag gem. § 14 der GO der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom
20.01.2014 (eingegangen am 20.01.2014)
Vorlage: GRÜ/2014/0002**

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,
30.01.2014

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Herr Stv. Goetz (B 90/GRÜNE) begründet den Antrag für seine Fraktion und bittet um Zustimmung.

Hierzu liegt ein Änderungsantrag der CDU-Fraktion vor, der von Frau Stv. März (CDU) begründet wird.

Es wird über den Änderungsantrag der CDU abgestimmt.

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, den Stadtverordneten zu berichten, welches Ergebnis seine Prüfung hinsichtlich möglicher Maßnahmen für einen barrierefreien Zugang zu Feld und Wald hinter der Kirche St. Michael ergeben hat. Dabei ist auch über den tatsächlichen Bedarf solcher Maßnahmen und mögliche Kosten zu informieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Somit hat sich der Ursprungsantrag erledigt.

**TOP 10 A 49 unterstützen und vernünftig fertigbauen; Antrag gem. § 14 der GO der
SPD-Fraktion vom 20.01.2014 (eingegangen am 21.01.2014)
Vorlage: SPD/2014/0001**

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,
30.01.2014

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Wegen des Sachzusammenhangs werden die Tagesordnungspunkte 5 und 10 gemeinsam behandelt. Sowohl der Ursprungsantrag der FDP-Fraktion (TOP 5) als auch der Ursprungsantrag der SPD-Fraktion (TOP 10) sind gegenstandslos geworden, da sie sich inhaltlich in dem gemeinsamen Antrag wiederfinden.

TOP Anfragen gem. § 23 b GO

**TOP 11 Zustand der Feld- und Wanderwege sowie der Feldhecken im Gemarkungsbereich der Stadt Stadtallendorf; Anfrage gem. § 23 b der GO der FDP-Fraktion vom 25.11.2013 (eingegangen am 26.11.2013)
Antrag: 23b/0302/2013**

Die Anfrage wurde mit Schreiben vom 30.01.2014 durch den Magistrat beantwortet.

Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich nicht.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 12 Deckungsgrad städtischer Gebühren; Anfrage gem. § 23 b der GO der FDP-Fraktion vom 18.12.2013 (eingegangen am 18.12.2013)
Antrag: 23b/0309/2013**

Die Anfrage wurde zunächst zurückgestellt.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 13 Geplanter gemeinsamer Bürgerwindpark der Stadt Stadtallendorf und der Stadt Neustadt; Anfrage gem. § 23 b der GO der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 16.01.2014 (eingegangen am 20.01.2014)
Antrag: 23b/0312/2014**

Die Anfrage wurde mit Schreiben vom 28.01.2014 durch den Magistrat beantwortet.

Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt ergehen nicht.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP Kenntnisnahmen

**TOP 14 Aufnahme eines Darlehens zur Finanzierung von Investitionen des Eigenbetriebes Dienstleistungen und Immobilien in Höhe von 2.500.000,00 Euro
Vorlage: DuI/2013/0024**

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
04.02.2014

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Frau Stv. Schaub (CDU) bittet die Vorlage hinsichtlich des Darlehensgebers zu ergänzen.

Kenntnisnahme:

Der Magistrat beschließt die Aufnahme eines Darlehens von

2.500.000,00 Euro

Zur Finanzierung von Investitionen des Eigenbetriebes Dienstleistungen und Immobilien.

Anmerkung der Verwaltung:

Nach Abfrage der Angebote am Dienstag, den 10.12.2013 ergab sich im Ranking kein Unterschied. Angebote von regionalen Banken lagen erheblich über 1.000,00 Euro Zinsunterschied. Somit wird der Finanzvermittler, die Bannasch AG München beauftragt, eine Darlehensaufnahme bei der Bremer Landesbank zu folgenden Konditionen einzuleiten:

Laufzeit: 25 Jahre

Zinsbindung : 25 Jahre

Zinssatz: 3,02 %

Auszahlung : 100 %

Courtage: 0,00 %

Beratungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

**TOP 15 Aufnahme eines Darlehens zur Finanzierung von Investitionen des Eigenbetriebes Stadtwerke Stadtallendorf in Höhe von 1.360.000,00 Euro
Vorlage: FB5/2013/0025**

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
04.02.2014

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Kenntnisnahme:

Der Magistrat beschließt die Aufnahme eines Darlehens von

1.360.000,00 Euro

bei der WL Bank AG – Westfälische Landschaft Bodenkreditbank Münster,

zur Finanzierung von Investitionen des Eigenbetriebes Stadtwerke Stadtallendorf zu folgenden Darlehenskonditionen:

Darlehensbetrag	:	1.360.000,00 Euro
Auszahlungskurs	:	100%
Valuta zum	:	11.12.2013
Laufzeit	:	25 Jahre
Vierteljährlich feste Tilgungsraten	:	13.600,00 Euro
Tilgungsbeginn	:	31.03.2014
Zinsbindung	:	25 Jahre
Zinskalender	:	360/360
Verzinsung vierteljährlich nachträglich zum 31.03., 30.06., 30.09., 31.12. eines Jahres		
Zinssatz	:	3,090 %
Vermittlungskosten	:	0 €
Angebotsabgabe	:	09.12.2013, 12.00 Uhr

Das Angebot ist gültig bis zum 10.12.2014, 9.00 Uhr.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP 16 Mitteilungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 17 Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen ebenfalls keine Mitteilungen vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang bedankt sich für die rege Teilnahme und schließt die Sitzung.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Hans-Georg L a n g
Stadtverordnetenvorsteher

Jürgen Breitenstein
Dipl.Verw. (FH)